
Investment Komitee Summary Januar 2020



FÜRSTLICH CASTELL'SCHE
BANK

Würzburg, im Januar 2020



Investment Komitee Summary

Januar 2020 - 1/3

Castell-Bank stockt Aktien auf, setzt auf Handelsabkommen und wirtschaftliche Erholung

Nach einem Jahr voller Unsicherheiten startet das neue Jahr mit deutlich geringeren politischen Unwägbarkeiten: Großbritannien wird in einem geregelten Verfahren aus der EU austreten und ein Handelsabkommen zwischen den USA und China ist in greifbarere Nähe. Selbst die kurzfristige Eskalation zwischen den USA und dem Iran durch die Ermordung des iranischen General Qasem Soleimani hat die Märkte wenig erschüttert.

Vor diesem Hintergrund haben wir folgende Entscheidungen getroffen:

- Wir haben aufgrund taktischer Überlegungen unsere Goldposition reduziert, da wir denken, dass Gold nach dem Soleimani-Attentat überreagiert hat.
- Wir werden Aktien (USA und Asien Pazifik) aufstocken, um von einer Einigung im Handelsstreit zu profitieren.
- Bei Renten sind wir vorsichtig, da wir von weiter steigenden Renditen ausgehen. Wir investieren in die Spread- und nicht in die Zinskurve, um von einer Spreadverengung und von steileren Spreadkurven zu profitieren.

Brexit und Handel - Unsicherheiten deutlich reduziert

Seit dem Jahresende haben sich die beiden Hauptunsicherheitsfaktoren des letzten Jahres deutlich abgeschwächt. Der Brexit wird in einem geregelten Verfahren vonstatten gehen und Großbritannien Ende Januar aus der EU ausscheiden. Die Frage bleibt allerdings, ob ein Handelsabkommen binnen eines Jahres mit der EU zustande kommen kann oder nicht - ein harter Brexit ist allerdings vom Tisch. Zwischen den USA und China deutet sich ein belastbarer „Phase One Deal“ an; eine Unterschrift wird am 15. Januar erwartet. Allerdings heißt das nicht, dass der Konflikt und die Konkurrenzsituation zwischen den beiden Weltmächten damit behoben ist, es kommt aber zumindest vorerst nicht zu einer weiteren Eskalation.



Investment Komitee Summary

Januar 2020 - 2/3

Wirtschaftliche Erholung setzt sich fort

Eine Mischung aus lockerer Geldpolitik seitens aller großen Notenbanken - von der FED, über die EZB bis hin zur Peoples Bank of China - und fiskalpolitischen Stimuli sorgt für eine Stabilisierung der wirtschaftlichen Entwicklung und treibt die Märkte. Die Stütze bleibt weiterhin der Dienstleistungssektor, doch es gibt auch verhaltene Hoffnungszeichen aus der Industrie. Einige Frühindikatoren weisen sogar auf eine Erholung in der Industrie hin. In Asien ist dies, neben China, das sich stabilisiert hat, vor allem in Taiwan und Korea zu erkennen. Beide Volkswirtschaften sind traditionell sehr sensibel und haben eine große Abhängigkeit von der Halbleiter- bzw. Exportindustrie. In beiden Ländern sieht man eine Verbesserung der Exporte und steigende Einkaufsmanagerindizes. Die Nachfrage nach Halbleitern, die auf der ganzen Welt für die Digitalisierung von Geschäftsfeldern gebraucht werden, zieht wieder an. Dies ist ein Zeichen, dass der Megatrend Digitalisierung ungebrochen ist und Zeiten der politischen Unsicherheit übersteht. Es ist unwahrscheinlich, dass der Trend zur politischen „Renationalisierung“ dieses Jahr verschwindet, da auch die Wiederwahl Donald Trumps alles andere als ausgeschlossen ist. Vor diesem Hintergrund muss man sich natürlich die Frage stellen, welche Industrien unter diesen Vorzeichen die größten Wachstumschancen haben.

Aktienmärkte weit gelaufen - wie geht es weiter

An diesen Gedanken anknüpfend, denken wir, dass Technologieaktien attraktiver sind als beispielsweise klassische Industriewerte. Die ungebrochenen Trends Digitalisierung und künstliche Intelligenz werden den Sektor, trotz politischen Gegenwinds, treiben. Diese im NASDAQ abgebildeten Unternehmen dürften in der nächsten Zeit ein deutlich höheres Gewinnwachstum realisieren können. Wir denken, dass die Aktienmärkte im ersten Quartal weiterhin freundlich bleiben und am Ende des ersten Quartals die Zeit des Innehaltens kommen wird. Dann wird es Zeit sein, sich zu fragen, ob die Gewinnentwicklungen der Unternehmen die Bewertungen weiterhin rechtfertigen können.



Investment Komitee Summary

Januar 2020 - 3/3

Geldpolitik - lockere Finanzbedingungen unterstützen weiter Volkswirtschaften und Märkte

Alle großen Notenbanken der Welt unterstützen die Wirtschaft und die Märkte mit großzügiger Liquidität. Die EZB hat mit Christine Lagarde eine neue Notenbank-Präsidentin, die allerdings wohl nicht maßgeblich vom Kurs Mario Draghis abweichen wird. Es bleibt ihr auch nicht viel anderes übrig angesichts der niedrigen Inflationserwartungen: In Europa wird es bis auf weiteres weitere Anleihenkäufe (QE) geben. In den USA hat die FED im vergangenen Jahr die Zinsen gesenkt und wird nun bis tief in 2020 hinein „die Füße stillhalten“.

Generell ist zu beobachten, dass die Zinsen global am kurzen Ende und real niedrig blieben. In den USA sollten Anleger allerdings die Inflationserwartungen im Blick halten. Diese könnten zum Jahresende 2020 hin steigen und mit ihnen dann auch die Zinsen. Auch aus diesem Grund ist es sinnvoll, in den Rentenmärkten momentan vorsichtig zu agieren, denn es gibt ein zusätzliches reales Risiko von steigenden Zinsen angesichts der wirtschaftlichen Erholung.



Rechtlicher Hinweis

**Fürstlich Castell'sche Bank,
Credit-Casse AG**

Marktplatz 1
97070 Würzburg

Telefon 0931 3083-0 info@castell-bank.de
Telefax 0931 3083-995980 www.castell-bank.de



Sie erhalten das monatliche IK-Summary kostenlos in digitaler Form per E-Mail, sobald Sie sich auf der Homepage der Fürstlich Castell'schen Bank unter www.castell-bank.de dazu anmelden.

Diese Information ist eine Marketing-Information der Fürstlich Castell'schen Bank und stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf irgendeines Finanzinstrumentes dar, sondern dient ausschließlich Informationszwecken. Die hierin aufgeführten Produkte und Dienstleistungen sind nicht für jeden Anleger geeignet. Die Fürstlich Castell'sche Bank übernimmt mit dieser Information keinerlei Beratungs- oder Treuepflichten gegenüber einem Anleger. Dieses Dokument ersetzt weder die individuelle Anlageberatung, noch die individuelle, qualifizierte Steuerberatung und erhebt nicht den Anspruch, eine vollständige Darstellung von Risiken und Produkteigenschaften zu enthalten. Wir empfehlen Ihnen ausdrücklich, vor Abschluss eines Geschäftes Ihren persönlichen Berater zu konsultieren. Jedes Angebot oder jede Transaktion, welche sich auf in diesem Dokument enthaltene Angaben bezieht, wird auf Basis einer separaten und hiervon unabhängigen Vereinbarung unterbreitet.

Die in den vorliegenden Unterlagen dargestellten indikativen Anlagemöglichkeiten und Portfoliostrukturen sowie darin enthaltene Modellrechnungen basieren auf den uns bisher von Ihnen mitgeteilten Informationen und Daten, deren Richtigkeit wir nicht geprüft haben. Diese Darstellung erhebt keinen Anspruch auf umfassende Geeignetheit, sondern soll Sie lediglich über die generellen Möglichkeiten einer Anlage informieren.

Die in diesem Dokument enthaltenen Daten stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten. Für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten übernimmt die Bank keine Haftung. Sämtliche Darstellungen, Meinungen und Einschätzungen einschließlich zukunftsgerichteter Prognosen beruhen auf Daten und Einschätzungen der Bank zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments, die sich, auch im Hinblick auf die gegenwärtige Rechts- und Steuerlage, jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Die in dieser Information dargestellten Anlagemöglichkeiten und Portfoliostrukturen können aufgrund des Marktgeschehens kurzfristig gegenstandslos werden und haben deshalb nur momentanen Charakter. Zu einer Mitteilung von künftigen Änderungen ist die Bank nicht verpflichtet. Es besteht keine Verpflichtung der Bank, dieses Dokument zu aktualisieren oder anzupassen. Darstellungen oder Angaben zu Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

Dieses Dokument darf ohne die ausdrückliche Zustimmung der Fürstlich Castell'schen Bank weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Die Fürstlich Castell'sche Bank übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder Verwendung dieses Dokuments oder seiner Inhalte entstehen.